

Rohrgewebe St 70

Art. 34.001, 34.002

- Naturbaustoff als Putzträger
- Technisch ideal für Lehmputze
- Vielseitig einsetzbar



Bindung ca. alle 10 cm



Bindung ca. alle 20 cm



Putzträger auf Mischuntergründen und Holz. Das Gewebe aus Schilfrohr und Draht mit 70 Stängeln/lfm wurde in den 1980er Jahren von CLAYTEC wiederentdeckt und weiterentwickelt. Die Halmabstände passen perfekt zur Körnung grober Lehmputzmörtel. Es dient der Putzhaftung auf Holzbalken und gibt instabilen Wänden und dicken Auffütterungslagen Festigkeit.

34.001 auf 10,0 m Rollen ist unser Standardprodukt. 34.002 auf 5,0 m Rollen zeichnet sich durch besonders kräftige Halme für anspruchsvolle Anwendungen (z.B. Beplankungen) und stabile Bindung auch bei kleineren Zuschnitten aus.

Rohrgewebe St 70

Art. 34.001, 34.002

Anwendung Putzträgergewebematte auf Wänden und Decken für Lehmputze im Innenbereich, für Kalkputze auch im Außenbereich. Zur Stabilisierung von Ausgleichputzen. Als verlorene Schalung für Leichtlehmwände und -innenschalen.

Beschaffenheit Gewebe aus naturbelassenen Schilfrohrhalmen und verzinkten Eisendrähten. Ca. 70 Halme je lf. M.
34.001 Bindung ca. alle 20 cm. 34.002 Bindung ca. alle 10 cm, besonders kräftige Halme.

Lieferform 34.001 Schilfrohrgewebe St70, Rolle Breite 1,8 m (Halmlänge), Länge 10 m, 18 m².
34.002 Schilfrohrgewebe St70, Rolle Breite 2 m (Halmlänge), Länge 5 m, 10 m².

Lagerung Trocken und luftig lagern, nicht unter Folie. Bei Transport und Lagerung sorgfältig vor Nässe und Schwitzwasser schützen.

Materialbedarf Wie m² Untergrund zzgl. 10-20 % Reserve für Verschnitt und ggf. notwendiger Überlappung.

Verarbeitung Das Gewebe kann einschließlich der Drähte mit einer Rosenschere geschnitten werden. Abschnitte unter 30 cm Halmlänge sind instabil und schlecht zu verarbeiten.

Die Befestigung am Untergrund (Holzteile) erfolgt mit verzinkten Nägeln oder besser mit verzinkten Klammern. Bei der Bespannung von Decken oder Dachschrägen sollte die Klammerlänge mind. 25 mm betragen, bei Wänden mind. 16 mm. Der Abstand der Klammern untereinander beträgt 5-7 cm.

Die Befestigung hat so zu erfolgen, dass der durchgehende stärkere Basisdraht auf der Seite des Verarbeitenden (raumseits) liegt, s. Foto Vorderseite. Mit diesem Draht werden die Halme an den Untergrund getackert und so einschließlich Putzpaket langfristig gehalten.

Zur Stabilisierung von dicken Schichten aus Lehm-Unterputz wird die Rohrmatte in die noch feuchte erste Putzlage eingebettet, ggf. fixiert und sofort mit der zweiten Lage überdeckt. Danach kann eine weitere, um 90° gedrehte Matte eingebaut werden.

Weiterbehandlung Der Putzauftrag erfolgt ohne Vornässen mit nicht zu steifem Mörtel.

Hinweise Die qualitätssichernde Minimierung von Mikroorganismen wie Sporen und Bakterien im Material erfolgt mit einfachen, in der Landwirtschaft gebräuchlichen Verfahren (trocken-luftige Lagerung nach der Ernte, Sichtkontrolle vor der Verarbeitung). Die Einhaltung bestimmter Werte kann nicht garantiert werden.

Das Rohrgewebe wird in der Regel als nicht feuerbeanspruchter eingeputzter Putzträger verwendet. Unverputzte Anwendungen sind im Hinblick auf den Brandschutz kritisch zu prüfen.

Verarbeitungshinweise siehe:

